

REHA-VITA PHYSIOTHERAPIE

Kooperationspartner

- Zentrum für Gynäkologie und Geburtshilfe im St. Elisabethen-Krankenhaus
- Zentrum Radiologie Dreiländereck
- Onkologische Praxis Dr. Knoblich, Prof. Dr. Fischer
- Strahlentherapie des Universitätsspitals Basel
- Onkologischer Schwerpunkt Lörrach/Rheinfelden OSP

Ansprechpartner im Brustzentrum

- Chefarzt Dr. Kurt Bischofberger
 - Leitende Ärztin Dr. Alexandra Sallmann
 - Breast Care Nurse Ulrike Bucher
 - REHA-VITA Physiotherapie
-



REHA-VITA PHYSIOTHERAPIE



Feldbergstraße 15
79539 Lörrach
Tel. 076 21 / 16 56 48
Fax 076 21 / 16 56 49
info@rehavita.de

Therapie- möglichkeiten

Zertifiziertes Brustkrebszentrum am St. Elisabethen-Krankenhaus Lörrach (DKG)

Zu den häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland gehört der Brustkrebs (Mammakarzinom). Wird er früh erkannt, kann er heute dank operativer Eingriffe, Strahlentherapie und/oder Chemotherapie meist erfolgreich behandelt werden.

Nach diesen Maßnahmen können jedoch gewisse Folgebeschwerden, wie z. B. Einschränkung der Beweglichkeit, Ergussbildung, Lymphödeme oder Sensibilitätsstörungen entstehen. Mit Hilfe der Physiotherapie kann ein Auftreten dieser Beschwerden teilweise verhindert, meist zumindest aber deutlich verbessert werden. Dafür steht ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Individuelle Physiotherapie auf Ihre Beschwerden abgestimmt:

- Atemtherapie und Thromboseprophylaxe
- Krankengymnastik zur
 - Verbesserung der Schulterbeweglichkeit
 - Verbesserung der Hand-Arm-Funktion
 - Schmerzlinderung
 - Verbesserung des Körpergefühls
- Manuelle Therapie zur Verbesserung der Beweglichkeit
- Komplexe physikalische Entstauungstherapie bzw. Lymphdrainage bei Lymphödem oder Ergussbildung und Lymphtape
- Haltungsschulung zur Vermeidung von Fehlhaltungen

- Faszientherapie zum Erhalt der Gewebeverschieblichkeit
- Narbenbehandlung
- Med. Trainingstherapie
 - Zur Erhaltung bzw. Verbesserung der **Muskelkraft** auf der betroffenen Seite sowie der Haltungsmuskulatur
 - **Ausdauertraining** zur Stärkung des Immunsystems
- Elektrotherapie (TENS) zur Schmerzlinderung
- Erarbeitung von Eigenübungen
- Erhalt der Selbständigkeit (ADL)

Einige Therapien sind auch in der Gruppe möglich. Hierbei besteht die Möglichkeit zum Kontakt und Austausch mit anderen Betroffenen.

- Nordic Walking
- Sanfte Gymnastik nach Brustoperation
- Wassergymnastik
- **Entspannungstherapie**
- Wirbelsäulengymnastik
- Yoga
- Qi Gong
- Intervalltraining
- Sturzprophylaxe (Koordination)

Grundlegend steht fest, dass körperliche Aktivität zur Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens und der Lebensqualität sowie zum Erhalt der Unabhängigkeit und Selbständigkeit beiträgt.